

## **Volksinitiative zur Beschränkung der Einbürgerungen**

### **Zustandekommen**

Gestützt auf den Bericht des Eidgenössischen Statistischen Amtes über das Ergebnis der Prüfung der am 15. März 1974 eingereichten Volksinitiative zur Beschränkung der Einbürgerungen wird

*verfügt:*

1. Die in der Form eines ausgearbeiteten Entwurfs gestellte Volksinitiative «zur zahlenmässigen Beschränkung der jährlichen Einbürgerungen» (Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Artikel 44 Absatz 2<sup>bis</sup>) ist formell zustande gekommen, indem sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 50 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 71 114 eingereichten Unterschriften sind 70 912 gültig.
3. Mitteilung an das Initiativkomitee Nationale Aktion gegen die Überfremdung von Volk und Heimat, Postfach 39, 3097 Liebefeld, und Publikation im *Bundesblatt*.

Bern, den 11. April 1974

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler:

**Huber**

## Unterschriften nach Kanton

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich .....	20 732	166
Bern .....	19 910	11
Luzern .....	2 946	–
Uri .....	207	1
Schwyz .....	406	–
Obwalden .....	51	1
Nidwalden .....	147	–
Glarus .....	163	–
Zug .....	1 455	2
Freiburg .....	76	–
Solothurn .....	1 467	–
Basel-Stadt .....	7 124	–
Basel-Land .....	1 841	1
Schaffhausen .....	966	–
Appenzell A.-Rh. ....	477	1
Appenzell I.-Rh. ....	86	–
St. Gallen .....	2 415	1
Graubünden .....	359	–
Aargau .....	4 665	–
Thurgau .....	891	–
Tessin .....	1 298	14
Waadt .....	1 222	2
Wallis .....	56	1
Neuenburg .....	876	–
Genf .....	1 076	1
Schweiz .....	70 912	202

## **Volksinitiative zur Beschränkung der Einbürgerungen**

(5. Überfremdungsinitiative)

Die Initiative hat den nachstehenden Wortlaut.

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

*Artikel 44 Absatz 2<sup>bis</sup> (neu)*

Diese bestimmt, dass die Einbürgerungen auf insgesamt höchstens 4000 Personen pro Jahr beschränkt werden. Die Beschränkung ist so lange gültig als die gesamte Wohnbevölkerung der Schweiz die Zahl von 5 500 000 überschreitet und die Lebensmittelproduktion auf landeseigener Grundlage zur üblichen Ernährung der Wohnbevölkerung nicht ausreicht.

Artikel 44 Absatz 2<sup>bis</sup> BV tritt sofort nach Annahme durch Volk und Stände und dem Erwahrungsbeschluss der Bundesversammlung in Kraft.

Der deutsche Text der Initiative ist massgebend.

Die Initiative ist mit einer Rückzugsklausel versehen.